

Ergänzungsantrag zum Stadtteil West

TOP 7 PU 21.11.2018

Ziffer 1 bleibt wie bisher.

Ziffer 2 wird Ziffer 3

Ziffer 2 lautet wie folgt:

Die Verwaltung wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass im Entwicklungskonzept "Stadtteil West" die Handlungsfelder Klimaschutz und Klimaanpassung, Grünachsen und die biologische Vielfalt stärker Berücksichtigung finden. Im ISEK ist der Bereich Umwelt- und Lebensqualität zu sichern und zu verbessern ein wichtiges Arbeitsfeld.

Im Entwicklungskonzept sollten folgende Themen Eingang finden:

- + Berücksichtigung von klimarelevante Aspekte im Hinblick auf Klimaschutz als auch im Bezug auf Klimaanpassung
- + Erhalt, Ergänzung und Weiterentwicklung von Grünstrukturen
- + Aufwertung von Grün- und Freiflächen zur Erhöhung der biologischen Vielfalt insbesondere die Umgestaltung artenarmer Grünflächen zu strukturreichen Grünflächen
- + Erhalt und Aufwertung privater Gärten als naturnahe, artenreiche Gärten mit Unterstützung bei der Umsetzung
- + Prüfung von Möglichkeiten der Entsiegelung von Brachflächen zur Umwandlung in artenreiche Grünflächen.
- + Über das Sanierungsgebiet hinaus die Vernetzung von Grünflächen voranbringen.

Die Verwaltung wird ferner beauftragt, zukünftig die vorgenannten Punkte mit in Konzepte einzuarbeiten, die sich zur Zeit noch in der Aufstellung befinden.

Begründung:

Klimaschutz, Grünstrukturen-/achsen und Biodiversität sind im Konzept nicht ausreichend berücksichtigt. Grundlage für diese Arbeitsfelder sind entsprechende Ratsbeschlüsse.

Helga Bühse

CDU-Mitglied PU